

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Mitteilungen aus dem Gebiete der Lebensmitteluntersuchung und Hygiene = Travaux de chimie alimentaire et d'hygiène**

Band (Jahr): **54 (1963)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

MITTEILUNGEN

AUS DEM GEBIETE DER

LEBENSMITTELUNTERSUCHUNG UND HYGIENE

VERÖFFENTLICHT VOM EIDG. GESUNDHEITSAMT IN BERN

Offizielles Organ der Schweizerischen Gesellschaft für analytische und angewandte Chemie

TRAVAUX DE CHIMIE ALIMENTAIRE ET D'HYGIÈNE

PUBLIÉS PAR LE SERVICE FÉDÉRAL DE L'HYGIÈNE PUBLIQUE À BERNE

Organe officiel de la Société suisse de chimie analytique et appliquée

ABONNEMENT:

Schweiz Fr. 19.— per Jahrgang (Ausland Fr. 24.—) Preis einzelner Hefte Fr. 3.50 (Ausland Fr. 4.50)
Suisse fr. 19.— par année (étranger fr. 24.—) Prix des fascicules fr. 3.50 (étranger fr. 4.50)

BAND – VOL. 54

1963

HEFT – FASC. 4

Zur Bestimmung von Mikrogramm-Mengen Arsen

Von *H. Furrer*

(Aus dem kantonalen Laboratorium Zürich, Leitung: Dr. *M. Staub*)

In dieser Zeitschrift wurde vor einiger Zeit ein Analysenverfahren beschrieben, welches zum Ziele hat, die Bestimmung von Mikrogramm-Mengen mit betont einfacher Arbeitstechnik in guter Reproduzierbarkeit zu ermöglichen¹. Aus der aufgeschlossenen Probe erfolgt die Abtrennung des Arsens durch Extraktion im Scheidetrichter mit Diäthylammoniumdiäthylthiocarbaminat = DADDC (von *Strafford*² und Mitarbeitern erstmals beschrieben), und für die Bestimmung wird der blaue Arsen-Molybdän-Komplex benützt, wie er im einstufigen Verfahren nach *Hahn* und *Luckhaus*³ entsteht. Seither haben sich aus den Erfahrungen an einer größeren Anzahl Versuche heraus einige Verbesserungen ergeben, die eine Neuaufzeichnung der Arbeitsvorschrift als zweckmäßig erscheinen lassen.

1. Zum Aufschluß der Analysenprobe

Die wichtigste Verbesserung gegenüber dem früher beschriebenen Analysengang ist hier erfolgt, indem anstelle des sauren Naßaufschlußverfahrens jetzt ein alkalischer Trockenaufschluß mit Magnesiumnitrat benützt wird. Fast alle in der lebensmittelanalytischen Praxis zu bearbeitenden Stoffe lassen sich auf diese Weise